

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

---

## Anfrage

der

Abgeordneten Dr. Schürß, Goll, Hartl, Kriesch, Dr. v. Langenhan,  
Wolf und Genossen an Seine Exzellenz den Herrn Ministerpräsi-  
dентen und Seine Exzellenz den Herrn Landesverteidigungsminister,

betreffend

## das Verhalten der Tschechen im Weltkriege.

---

In zahlreichen Reden im österreichischen Abgeordnetenhaus, insbesondere nach den Darlegungen Seiner Exzellenz des gewesenen Herrn Landesverteidigungsministers, Freiherrn v. Georgi, im Immunitätsausschuß, haben tschechische Abgeordnete behauptet, daß die gegen das Verhalten der Tschechen im Hinterlande, im Auslande und an der Front vorgebrachten Tatsachen beweislose Behauptungen wären, daß die Tschechen ihre Pflicht getan hätten, ja in einzelnen Fällen mehr als die anderen Völker der Monarchie.

Insbesondere hat der k. u. k. geheime Rat, Minister a. D., Abgeordneter

Prásek

in der 10. Sitzung der XXII. Session des österreichischen Abgeordnetenhauses vom 26. Juni 1917, nach dem stenographischen Protokoll (Seite 446), folgendes ausgeführt:

„Der ehemalige Minister Georgi hat im Immunitätsausschuß verschiedenes Klatschmaterial vorgelesen, worin unsere Truppen und unsere Soldaten eines mangelhaften Patriotismus beschuldigt hat. Aber schauen Sie, meine Herren; ich gebe beispielsweise ohne Belege zu, daß das alles wahr ist. Haben sich aber, meine Herren, die Regierungen und die Militärverwaltung und die herrschenden Deutschen jemals die Frage vorgelegt, wie es kommt, daß überhaupt solche Erscheinungen möglich sind? Vielleicht könnte man einen bewährten und gewandten Militäranwalt, wie den Oberauditor Preminger, veranlassen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Er müßte dann gewiß zur Überzeugung gelangen, daß nicht Kramář, Klofáč und Genossen, sondern die österreichischen Regierungen und die deutschen Inspiratoren Österreichs auf die Anklagebank gestellt werden sollten.“